

Michaela Hellmich

# Ovid Verwandlungsgeschichten

Ein Comic als Ovid-Lektüre



Michaela Hellmich

# Ovid

# Verwandlungsgeschichten

Ein Comic als Ovid-Lektüre

2., durchgesehene Auflage

Vandenhoeck & Ruprecht

Umschlagabbildung: Michaela Hellmich

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-525-71071-5

Weitere Ausgaben und Online-Angebote sind erhältlich unter: [www.v-r.de](http://www.v-r.de)

© 2015, 2014, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen/  
Vandenhoeck & Ruprecht LLC, Bristol, CT, U.S.A.

[www.v-r.de](http://www.v-r.de)

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen  
schriftlichen Einwilligung des Verlages. Printed in Germany.

Satz: SchwabScantechnik, Göttingen

Druck und Bindung: Hubert & Co, Göttingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

# Inhalt

## Apollo und Daphne (Met. 1,454–567)

Typisch Männer ...!	5
Zwei Pfeile	7
Die Verfolgung beginnt.	9
Überzeugende Worte?	11
Von einer Verfolgung zu einer Jagd	13
Verwandlung	15

## Actaeon und Diana (Met. 3,143–252)

Der Jäger	17
Die Göttin im Bad	19
Ein schrecklicher Zufall	21
Die Strafe	23
Flucht und Wiedersehen	25
Die große Beute	27

## Jupiter und Semele (Met. 3,259–315)

Junos Zorn	29
Juno sät Zweifel	31
Die Sturmgestalt Jupiters und seine Waffen	33
Tod und neues Leben	35

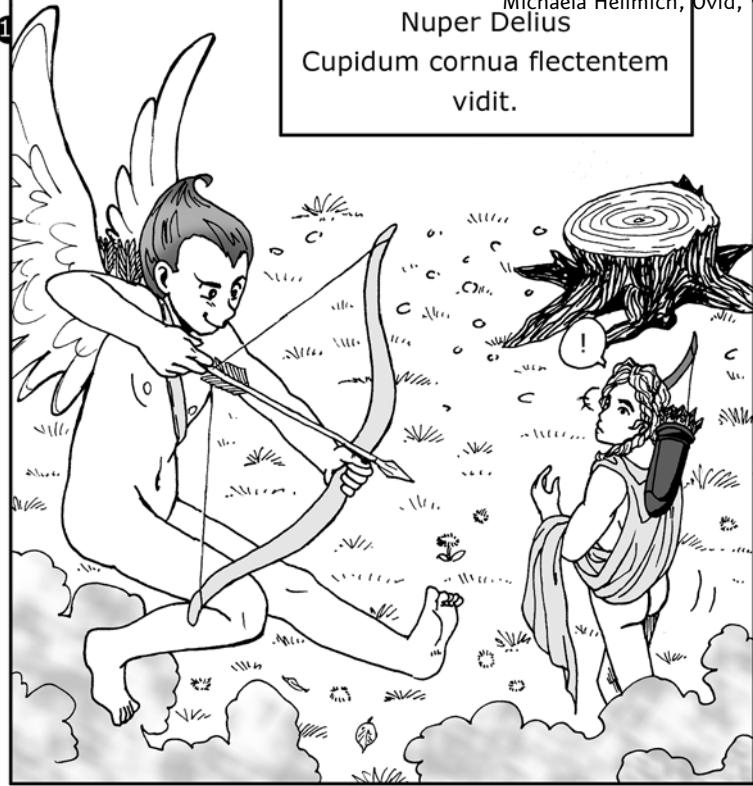
## Narziss und Echo (Met. 3,351–510)

Narziss und Echo	37
Der Dialog	39
Die Metamorphose Echos und der Fluch	41
Die Quelle	43
Das ungleiche Paar	45
Narziss verzweifelt	47
Liebe bis zum Schluss	49

## Pyramus und Thisbe (Met. 4,55–166)

Pyramus und Thisbe	51
Die Wand und ihr Riss	53
Der Plan	55
Thisbe und das Raubtier	57
Pyramus kommt zu spät	59
Ein schrecklicher Fund	61
Endlich vereint!	63
Übergreifende Aufgaben und Stilmittel	64

1 Michaela Hellmich, Ovid, Verwandlungsgeschichten  
Nuper Delius  
Cupidum cornua flectentem  
vidit.



2 Delius  
victa serpente superbus  
dixit:



Quid tibi,  
lascive puer,  
cum fortibus armis  
est?

3 Ista gestamina  
umeros nostros  
decent, ...

... qui certa vulnera  
ferae et hosti  
dare possumus ...

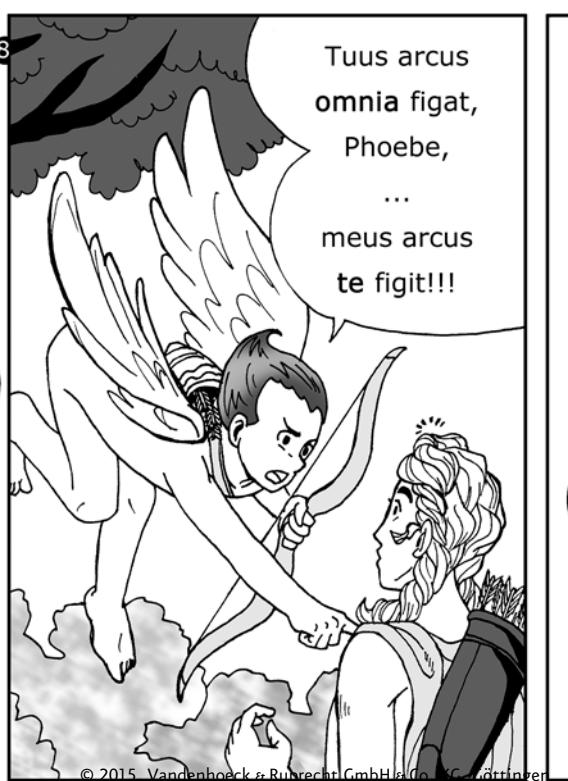
4 ... et qui modo  
Pythona magnum  
stravimus!



6 Tu  
contentus esto  
amores irritare,  
...  
nec  
laudes nostras  
adsere!

7  
8 Tuus arcus  
omnia figat,  
Phoebe,  
...  
meus arcus  
te figit!!!

9 Quanto  
cuncta animalia  
deo cedunt,  
...  
tanto  
tua gloria  
nostrā minor est!



## Typisch Männer ...!

Apoll hat mit seinem Bogen gerade die riesige Schlange Python erlegt. Da erblickt er Cupido ...

- Delius hunc nuper, victā serpente superbus,  
 455 viderat adducto flectentem cornua nervo  
     »quid«-que »tibi, lascive puer, cum fortibus armis?«  
 457 dixerat, »ista decent umeros gestamina nostros,  
     qui dare certa ferae, dare vulnera possumus hosti,  
 459 qui modo pestifero tot iugera ventre prementem  
     stravimus innumeris tumidum Pythona sagittis.  
 461 Tu face nescioquos esto contentus amores  
     inritare tua, nec laudes adsere nostras!«
- 463 Filius huic Veneris »Figat tuus omnia, Phoebe,  
     te meus arcus« ait, »quantoque animalia cedunt  
 465 cuncta deo, tanto minor est tua gloria nostrā.«

**Delius:** Adj. zu Delos: der delische Gott; Apoll  
**hunc:** gemeint ist Cupido (*Sohn der Venus und Gott der Liebe*)  
**serpens,** ntis hier f.: Schlange  
**flectere:** biegen  
**cornu,** us n.: hier: Bogen  
**nervus:** Sehne  
**lascivus:** frech, übermütig  
**umerus:** Schulter, Oberarm  
**gestamen,** inis n.: Tracht, Bewaffnung  
**fera:** wildes Tier  
**pestifer:** Verderben bringend  
**tot iugera:** so viele Morgen Land  
**premere:** bedrohen  
**sternere,** sterno, stravi: niederstrecken  
**tumidus:** geschwollen  
**Pythona,** Akk. zu Python  
**sagitta:** Pfeil  
**fax,** facis f.: Fackel (*gemeint ist die Hochzeitsfackel*)  
**nescioquos** (Akk.): irgendwelche  
**esto contentus:** sei zufrieden  
**inritare:** verursachen  
**adserere:** beanspruchen

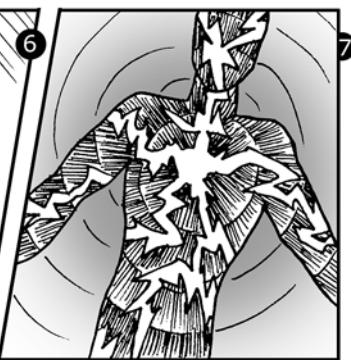
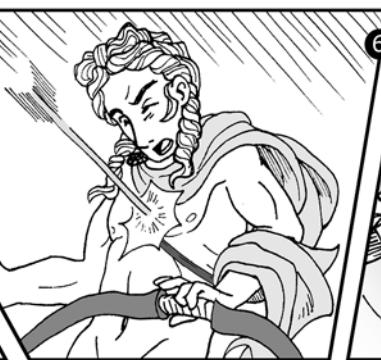
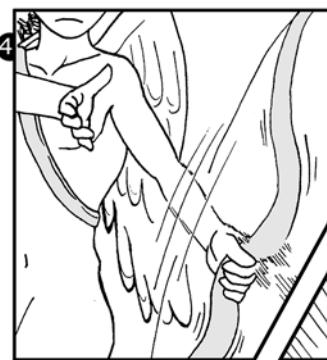
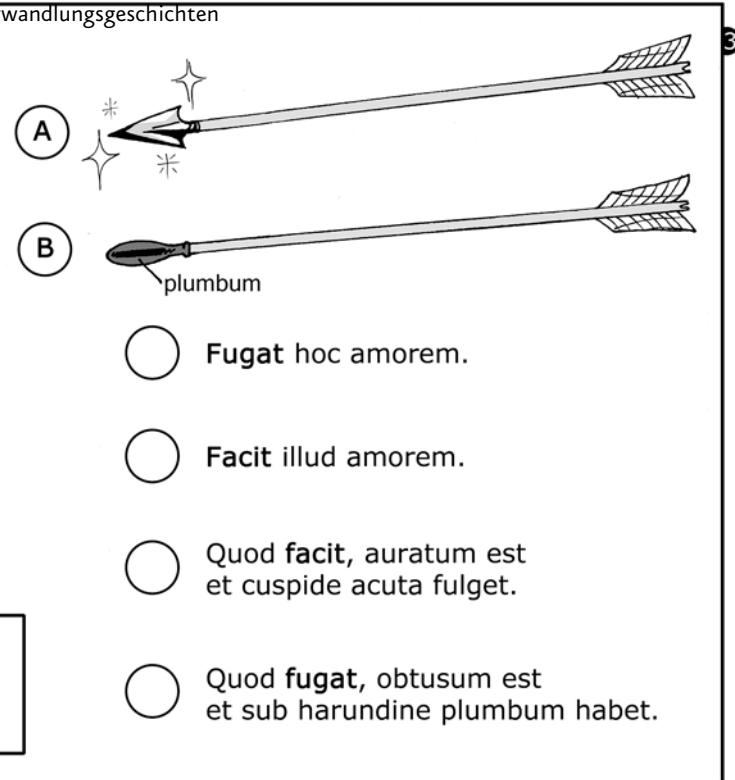
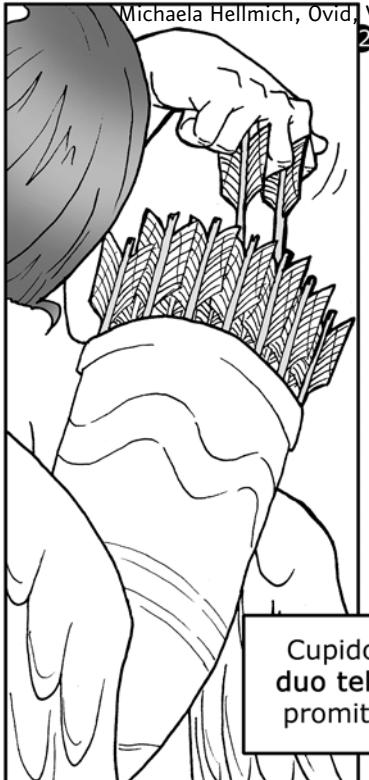
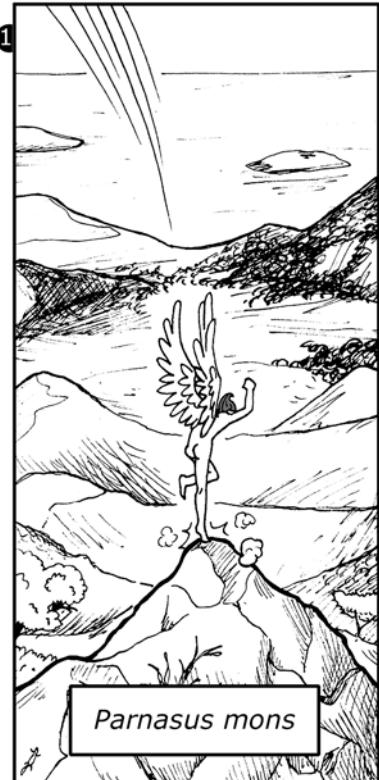
**figere:** treffen, durchbohren  
**Phoebe:** Vokativ zu Phoebus (*Beiname von Apoll*)  
**arcus:** Bogen  
**quanto ... tanto minor:** (in dem Maße) wie ... (um) so viel kleiner/geringer

### Aufgaben zu Sprache und Texterschließung

1. Markiere Subjekte und Prädikate sowie die Konnektoren (d. h. Konjunktionen wie z. B. *et* und Subjunktionen, also Nebensatzeinleitungen).
2. Markiere in Apolls Rede (V. 456–462) alle KNG-kongruenten Wörter.

### Aufgaben zu Textverständnis und Interpretation

3. Fasse den Textabschnitt kurz in eigenen Worten zusammen. Beziehe dabei auch die Überschrift mit ein.
4. Arbeitet heraus, wie Apoll im lateinischen Text charakterisiert wird. Belege deine Aussagen am Text.
  - a. Wie wird Apoll direkt charakterisiert?
  - b. Wie verhält sich Apoll gegenüber Cupido?
  - c. Analysiert, wie die stilistische Gestaltung von Apolls Rede seine Aussage verdeutlicht: Wie stellt er seine Tat dar, wie die von Cupido? (→ Stilmittel S. 64)
5. Beschreibe Cupidos Reaktion. Welche Folgen vermutest du?
6. Sucht nach möglichst treffenden Übersetzungen, die auch die Stimmung zwischen den beiden wiedergeben. Dann spielt die Szene auf Deutsch und/oder auf Latein nach.



Hoc deus in nymphe Peneide figit, ...  ... at illo laedit medullas Apollineas.



## Zwei Pfeile

- Dixit et eliso percussis aere pennis  
 467 inpiger umbrosā Parnasi constitut arce.  
 E-que sagittiferā prompsit duo tela pharetrā  
 469 diversorum operum: fugat hoc, facit illud amorem.

**dixit:** Subjekt ist Cupido; ergänze hoc  
**eliso ... pennis:** und er durchschnitt mit dem  
 Schlagen seiner Flügel die Luft und ...  
**arx, arcis f.:** Gipfel  
**sagittifer:** Pfeile tragend  
**promere, promo, prompsi:** herausholen  
**pharetra:** Köcher  
**opus, operis n.:** hier: Wirkung  
**hoc/illud:** nimmt telum wieder auf: der eine  
 Pfeil/der andere

- Quod facit, auratum est et cuspide fulget acuta,  
 471 quod fugat, obtusum est et habet sub harundine plumbum.

**auratus:** vergoldet  
**cuspis, idis f.:** Spitze  
**fulgere:** blitzten, glänzen  
**acutus:** spitz  
**obtusus:** stumpf  
**harundo, dinis f.:** hier: Schaft  
**plumbum:** Blei

- Hoc deus in nymphā Peneide fixit, at illo  
 473 laesit Apollineas traiecta per ossa medullas.

**nymphā Peneis:** die Nympe Daphne  
 (Tochter des Flussgottes Peneus)  
**figere, figo, fixi in + Abl.:** schießen auf  
**traicere, icio, ieci, iectum:** durchbohren  
**Apollineas:** Adj. zu Apollo: von Apoll  
**medulla:** Mark, übertr.: das Innerste

- Protinus alter amat, fugit altera nomen amantis  
 475 silvarum latebris captivarumque ferarum  
 exuvia gaudens innuptaeque aemula Phoebes:  
 477 Vitta coercedat positos sine lege capillos.  
 Multi illam petiere, illa aversata petentes.  
 479 Inpatiens expersque viri nemora avia lustrat  
 nec, quid Hymen, quid Amor, quid sint conubia, curat.

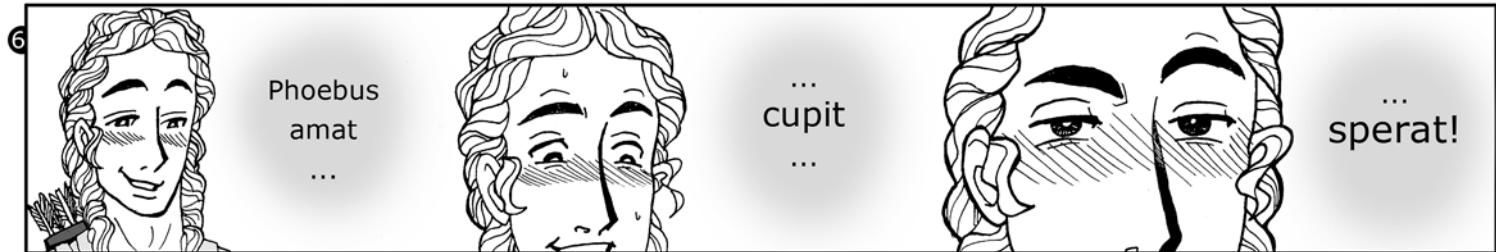
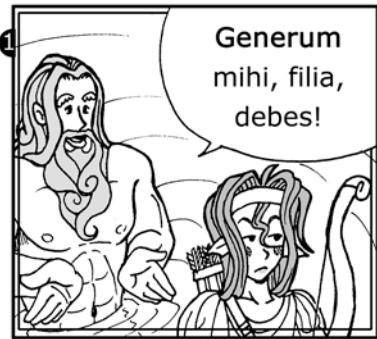
**protinus (Adv.):** sofort  
**latebrae:** Schlupfwinkel, Versteck  
**exuviae:** abgezogenes Fell  
**gaudens:** hier f., bezieht sich auf altera  
 innuptae aemula Phoebes: eifrige  
 Anhängerin der unverheirateten Phoebe (also  
 der Jagdgöttin Diana)  
**vitta:** Kopfbinde  
**coercere:** zusammenhalten, bändigen  
**capillus:** Haar  
**petiere = petiverunt**  
**aversata:** ergänze <est>, aversari: abweisen  
**inpatiens + Gen.:** hier: verschmähend  
**expers + Gen.:** ohne, frei von  
**nemus, oris n.:** Wald  
**avius:** unwegsam, wenig betreten  
**lustrare:** durchstreifen  
**Hymen:** Hochzeitsgott

### Aufgaben zu Sprache und Texterschließung

1. Markiere alle Pronomina und mache Paare (z. B. *hic – ille*) besonders kenntlich.

### Aufgaben zu Textverständnis und Interpretation

2. Cupidos Pfeile
  - a. Ordne im Comic die Pfeile A und B (Bild 3) ihren Beschreibungen und Effekten zu.
  - b. Beschreibe, wie Aussehen/Material und Wirkung der Pfeile zusammenhängen.
3. Analysiere, wie die stilistische Gestaltung der Passage die Wirkung der Pfeile unterstreicht.
4. Vermute, wie der Racheplan von Cupido aussieht (V. 472–74).
5. Arbeitet heraus, wie Daphne im Text charakterisiert wird.



## Die Verfolgung beginnt.

- 481 Saepe pater dixit: »*Generum mihi, filia, debes!*«  
 Saepe pater dixit: »*Debes mihi, nata, nepotes!*«
- Daphne aber bedeckte ihr schönes Gesicht mit Schamesröte und schlängt ihre schmeichelnden Arme um den Hals des Vaters:
- »*Da mihi perpetua, genitor carissime,*« dixit
- 487 »*virginitate frui! Dedit hoc pater ante Dianaem.*«  
*Ille* quidem obsequitur, sed te decor iste, quod optas,  
 489 esse vetat, votoque tuo tua forma repugnat:
- Phoebus amat visaeque cupit conubia Daphnes,  
 491 quodque cupit, sperat, suaque illum oracula fallunt.  
 (...)
- 497 Spectat inornatos collo pendere capillos  
 et »*quid, si comantur?*« ait. Videt igne micantes
- 499 sideribus similes oculos, videt oscula, quae non  
 est vidisse satis. Laudat digitosque manusque
- 501 bracchiaque et nudos media plus parte lacertos.  
 Si qua latent, meliora putat.
- gener, generi m.:** Schwiegersohn  
**nata:** Tochter  
**nepos, nepotis m.:** Enkel
- genitor, oris m.:** Erzeuger, Vater  
**dixit:** Subjekt ist Daphne  
**virginitas, atis f.:** Jungfräulichkeit  
**Diana:** jungfräuliche Göttin der Jagd  
**obsequi:** hier: nachgeben  
**decor:** Anmut, Liebreiz  
**votum:** Wunsch  
**repugnare + Dat.:** sich widersetzen
- Daphnes:** Gen. zu Daphne  
**quod-que:** das -que gehört zum Hauptsatz  
**sua oracula:** seine eigenen Weissagekünste  
 (Apoll gilt auch als Gott der Weissagung)
- in-ornatus:** ungeschmückt  
**pendere:** herabhängen  
**collum:** Hals  
**capillus:** Haar  
**comere:** frisieren  
**micare:** funkeln, strahlen  
**sidus, sideris n.:** Stern  
**digitus:** Finger  
**lacertus:** Oberarm
- si qua latent** = ea, quae latent  
**latere:** verborgen sein

### Aufgaben zu Sprache und Texterschließung

- Markiere alle Prädikate und die zugehörigen Subjekte. Kennzeichne auch nach KNG zusammengehörige Wörter.
- Benenne das Sachfeld, das ab V. 497 den Text prägt. Markiere die Wörter im Text und suche ihre Entsprechungen im Comic.
- V. 500 f.: Markiere im Comic die Reihenfolge, in der die Körperteile genannt werden, indem du den Sprechblasen Farben zuordnest (Kreise) und dann die passenden Teile ihres Armes kolorierst.

### Aufgaben zu Textverständnis und Interpretation

- Erweitere das Charakterprofil von Daphne. Was wissen wir schon aus dem vorigen Text? Was erfahren wir neu?
- Erkläre die Funktion von V. 488–489. Wer wird mit *te* angesprochen und wer ist »Sprecher«?
- Die Auswirkungen des Pfeiltreffers auf Apoll (V. 490–502):
  - Beschreibe die Auswirkungen des Pfeiltreffers bei Apoll.
  - Erkläre die Aussage *suaque illum oracula fallunt* (V. 491).
  - Beschreibe, wie der Blick von Apoll wandert (V. 497–501). Erkläre auch V. 502.
  - Analysiere, wie die stilistische Gestaltung den Inhalt der Passage intensiviert (→ Stilmittel S. 64).

